

Themen

1. Portal zur Meldung von Vogelschäden
2. Winterraps

1. Portal zur Meldung von (Vogel-)schäden

Über das zentrale ISIP-Meldeportal können Sie Schäden durch Vögel, Biber und andere Wildtiere schnell, unkompliziert und mit geringem zeitlichem Aufwand erfassen.

Ziel ist die Dokumentation der Schäden in der Landwirtschaft als Grundlage für mögliche Maßnahmen (z.B. Allgemeinverfügung, gesetzliche Änderungen, ...).

Die Auswertung und Bereitstellung der Daten für Entscheidungsträger oder für Veröffentlichungen erfolgt anonymisiert bzw. auf Landkreisebene zusammengefasst!

Unter folgendem Link bzw. QR-Code können Sie sich registrieren, um Zugang zum Meldeportal zu erhalten.

<https://web.isip.de/meldeportal/bw>

Danach erhalten Sie per Mail einen Link, mit dem Sie den Schaden melden können.



Eine ausführliche Anleitung finden Sie unter folgendem Link/QR-Code:

[anleitung-meldeportal-vogelschaeden.pdf](#)



Hinweis: Das Meldeportal ist hauptsächlich auf Vogelschäden ausgelegt – unter „Sonstiges“ können Schäden durch andere Wildtiere eingetragen werden.

Da die bisherigen Meldungen das tatsächliche Schadensausmaß in Baden-Württemberg noch nicht widerspiegeln, ist Ihre Mithilfe gefragt.

2. Winterraps

Bitte erneuern Sie weiterhin regelmäßig das Wasser in den Gelbschalen, kontrollieren Sie diese und denken Sie daran, dass diese nun „mitwachsen“ sollten.

Sobald der Raps abhebt spielt der Rapsglanzkäfer eine Rolle. Gelbschalen zeigen den Zeitpunkt des Zuflugs, sind aber ohne Aussagekraft über den Befallsdruck im Feld!

Die Befallsfeststellung des Rapsglanzkäfers ist ab der Knospenbildung an den Haupttrieben durchzuführen.

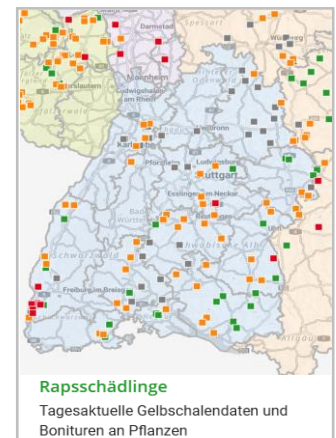
Der Bekämpfungsrichtwert liegt bei 10 Käfer/Haupttrieb bei wüchsigen/starken Beständen. Bei schwachen Beständen halbiert sich dieser Wert auf 5 Käfer/Haupttrieb. Die Schadschwellen für Stängelschädlinge finden Sie in der Broschüre „**Integrierter Pflanzenschutz 2026**“ auf der Seite 86.

In den drei vom Landwirtschaftsamt betreuten Referenz-Gelbschalen im Landkreis zeigt ein moderater Zuflug bei den **Rüssler-Arten** (Großer Rapsstängelrüssler (Schadschwelle: 5) und Gefleckter Kohltriebrüssler (Schadschwelle: 15)): Die Fangzahlen liegen an allen Standorten stabil unter der Schadschwelle.

Deutlich aktiver ist der **Rapsglanzkäfer**. Hier hat sich die Lage in der vergangenen Woche etwas zugespitzt: In den Trieben und Knospen sind bereits deutliche Besiedelungen feststellbar, teilweise mit 4 bis 5 Käfern pro Haupttrieb. Die für die kommenden Tage angekündigten sinkenden Temperaturen werden die Aktivität und den weiteren Zuflug der Rapsglanzkäfer vorerst ausbremsen. Da sich bei Kälte jedoch auch die Pflanzenentwicklung verzögert, bleibt der Raps länger im empfindlichen Knospenstadium.

Detaillierte Ergebnisse und die grafische Auswertung des Monitorings können Sie auf der digitalen Plattform „**Informationssystem Integrierte Pflanzenproduktion (ISIP)**“ einsehen.

<https://www.isip.de/mein-isip/aktuelles/ackerbau/raps/rapsmonitoring>



Schädling festgestellt
■ Nein ■ oberhalb Bek.-Richtwert
■ unterhalb Bek.-Richtwert ■ keine aktuellen Daten

Ausführliche Beschreibung einzelner PSM-Produkte, deren Anwendungsbestimmungen sowie Schadschwellen finden Sie im Heft „[Integrierter Pflanzenschutz-Ackerbau 2026](#)“.
(Exemplare erhältlich im Landwirtschaftsamt)



Bei Fragen wenden sie sich gerne an

Dr. Irwa Issa
Leitung Pflanzenproduktion
dr.Irwa.Issa@bodenseekreis.de
Tel: 07541/204-5807

Anna Mathes
Pflanzenschutzberaterin
anna.mathes@bodenseekreis.de
Tel: 07541/204-5827